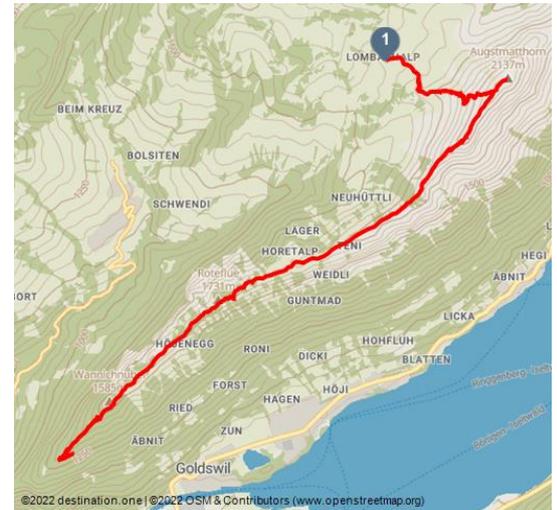




Zur Steinbockkolonie am Augstmatthorn

Wanderung



Berner Wanderwege

Tourdaten:

medium
Schwierigkeit

11,1 km
Distanz

4 h 20 min
Dauer

810 m
Höhenmeter
(aufsteigend)

1060 m
Höhenmeter
(absteigend)

2134 m
Höchster Punkt

1306 m
Niedrigster Punkt



Empfohlene Jahreszeiten:

JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN
JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ

Bewertungen:

- ★★★★☆ Kondition
- ★★★★☆ technique
- ★★★★☆ Erlebnisqualität
- ★★★★☆ Panorama

Die Wanderung bietet einzigartige Ausblicke auf den Briener- und Thunersee und die umliegenden Berggipfel. Mit etwas Glück sind Steinböcke zu sehen, und lassen zu, dass man sich ihnen bis auf wenige nähert. Passend zu diesem Naturerlebnis: Kein Hartbelag.

Am Ausgangspunkt, bei der Bushaltestelle Lombachalp-Roteschwand, ist der Angabe Augstmatthorn zu folgen. Ein Pfad führt über Grasland zum Punkt 2101 hinauf und wenig später zum Augstmatthorn. Dabei sind einige ausgesetzte Stellen zu überwinden. Die Rundumsicht entschädigt die Mühen des Aufstieges. Richtung Norden schweift der Blick von der Moorlandschaft Lombachalp, dem Quellgebiet der Emme, zum Hohgant und der Schratzenflue. Bei guter Sicht erkennt man den Jura. Richtung Ost ist der obere Teil des Brienersees und die Aareebene auszumachen. Südseitig bis westseitig breitet sich der Kranz der Berner Alpen aus. Mit etwas Glück trifft man auf eine Steinbockkolonie. Bis auf wenige Meter

Adresse:

3804 Habkern

Autor:

Markus Schlupe

Organisation:

Berner Wanderwege
<https://www.bernerwanderwege.ch/>



lassen die stolzen Tiere einen an sich heran. Der nächste Teil der Wanderung verläuft wenig unterhalb des Grates oder über den schmalen Grat. Dies verheisst einerseits weiterhin berauschende Ausblicke, andererseits sind längere ausgesetzte Abschnitte oder schwierig zu begehende Stellen zu passieren. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sind erforderlich. Das bedeutet entweder gehen indem man sich voll und ganz auf den Weg konzentriert oder aber stehenbleiben, wenn man die Aussicht geniessen möchte. Die heikelsten Stellen sind mit einem Seil ausgerüstet. Nach dem Suggiture erfolgt ein Abstieg bis unter die Waldgrenze, so dass man sich nun abwechslungsweise durch Wald oder Weiden weiter Richtung Harder fortbewegt. Beim Wannichnubel ermöglicht ein kurzer Abstecher auf den "Chnubel" die Aussicht auf den Thunersee. Denselben Ausblick bietet die Plattform beim Restaurant Harderkulm. Eine Panoramatafel hilft, die Berggipfel zu benennen. Kurz darauf ist das Ziel, die Bergstation der Harder-Standseilbahn, erreicht.

Beachten Sie bitte folgende Verhaltensregeln

Merkmale:

Informationen

Einkehrmöglichkeit

Startpunkt:

Lombachalp-Roteschwand

Zielpunkt:

Harderkulm, Seilbahn

Wegbeschreibung:

Roteschwand - Augstmatthorn - Roteflue - Wannichnubel - Harderkulm

Sicherheitshinweise:

Diese Route verläuft ganz oder teilweise auf signalisierten Wegen der Kategorie Bergwanderweg

Ausrüstung:

Wir empfehlen folgende Ausrüstung: Feste und wasserdichte Bergschuhe, leichter bis mittlerer Rucksack, Kälteschutz, Sonnenschutz, Wanderstöcke, Taschenapotheke, Zwischenverpflegung, Tee in Thermosflasche, Mobiltelefon.

Öffentliche Verkehrsmittel:

Hinfahrt: Mit Bahn nach Interlaken West, weiter mit Bus nach Habkern, Zäundli und weiter nach Lombachalp-Roteschwand

Rückfahrt: Mit Standseilbahn nach Interlaken Ost



QR-Code scannen und diese Seite offline speichern, mit Freunden teilen und mehr.

<https://s.et4.de/j0gtc>

Quelle: outdooractive.com

ID: oaTour_25083213

Zuletzt geändert am 28.04.2024, 20:28

Literatur:

Wanderbuch Panoramawanderungen der Berner Wanderwege

Karte/Karten:

Swisstopo Wanderkarte 1:50'000 254T Interlaken

Weitere Infos / Links:

Verein Berner Wanderwege, Bern, Tel.: 031 340 01 01, E-Mail: info@beww.ch,
Homepage: www.bernerwanderwege.ch



50+ Wandern - © Mike Kaufmann, Interlaken Tourismus

Mike Kaufmann, Interlaken Tourismus

3 / 4

